

Lipsig 19. Juni 44
/Hortnast/

Ich erhalte so eben Ihren Brief,
mein Verächter, vom 7. Er ist also
eine ganze Woche unterwegs.

Allerdings muss ich fort, um we-
gen der Zeitung wieder hier zu sein,
da mein Schwager, der nicht ver-
kitt, nach der ersten Woche des Juli
ebenfalls fort will.

Der 17. oder 18. wird also
wohl der späteste Termin für mei-
ne Abreise nach Hamburg sein.
Am 11 Uhr geht man von hier nach
Magdeburg, um 3 Uhr von dort
mit dem Dampfboot weiter u.
ist am andern Morgen in Hamburg.
Dort steig ich ab in der "Stadt
London" bei Herrn Hillert am
Jungfernstieg, u. dort wollte ich
nur zwei Tage bleiben, ^{den} nach
Lübeck oder Kiel zu gehen. Ich
nehme an, dass ich den 18. hier
abschicke; dann wäre ich den 19.

in Hamburg, u. Ihnen also gefahrlich
voraus, u. Sie dürften sich bis zum
alten Stadt London gar nicht auf-
halten. Ich werde hier u. dort so lange
als möglich zögern, um Sie zu er-
warten u. überall meine nächste
Adresse zurücklassen. Uebrigens bild-
et sich ein, Sie werden Montag hier
sein. finden Sie mich ^{hier} nicht mehr,
so wenden Sie sich Straßes hier
an meinen Schwagers Gerichtsrat
Arthur Buddens, Burg-
straße 26, der Sie au fait setzen
u. mit dem Caffé beraten wird.
Was dafür vorsehrieben ist, wer
den wir noch vorbereiten; ich halte
die Hindernisse für unwichtig, man
sagt dort müsse den Laufel nach
Paris. Jedenfalls lassen Sie sich
dadurch bis Hamburg in Nichts
wesentlichen aufhalten.

Gott behüte Sie. Ihr Lieb





RECEIVED
MAY 18 1871

MAY 18 1871

Miss Seeger

Dear sister

39

3 pres'den

post restante